

„Kampf um Mitarbeiter spitzt sich zu“

Jörg Knoblauch schrieb über 30 internationale Bestseller zu den Themen Mitarbeitermotivation und Unternehmensführung.



Foto: tempus/Wolfgang List

Der renommierte Unternehmensberater Jörg Knoblauch über die Wichtigkeit, das Thema Personal immer zur Chefsache zu machen.

Herr Knoblauch, gute Mitarbeiter zu finden ist zu einer Herausforderung für Unternehmer geworden. Wie kann ein Firmenchef sicher sein, die richtige Personalentscheidung zu treffen?

Jörg Knoblauch: Es herrscht Fachkräftemangel, und der verschärft sich in einem joblosen Aufschwung. Das bedeutet: ein Aufschwung, in dem wir eigentlich Personal einstellen müssten, aber keines da ist. Der Kampf um Talente spitzt sich zu. Mein Tipp an die Chefs: Wenn Ihnen ein potenzieller A-Mitarbeiter begegnet, stellen Sie ihn ein und binden Sie ihn langfristig ans Unternehmen.

Was ist ein A-Mitarbeiter?

Knoblauch: Unter A-Mitarbeitern verstehe ich Leute, die

den Karren ziehen. B-Leute laufen neben her, C-Kräfte sitzen oben drauf und bremsen manchmal.

Sie plädieren für einen Paradigmenwechsel in der Personalabteilung. Warum ist dieser notwendig?

Knoblauch: In ganz vielen Unternehmen wurde bisher das Thema nicht wichtig genug genommen. Personal als strategisches Hauptthema für die Unternehmenszukunft muss aber jeden Chef interessieren.

Es gibt viele Methoden zur Mitarbeiterführung. Was müssen die Verantwortlichen beachten?

Knoblauch: Das Thema Personal in den Fokus stellen und auf allen Ebenen leben. A-Mitarbeiter fördern, Freiräume schaffen und Verantwortung übertragen. Man muss den Mitarbeiter zum Mitunternehmer machen. B- und C-Mitarbeiter entwickeln, herausfordern und wenn es nicht geht, eine Exitstrategie erarbeiten.

Worauf muss ein Firmenchef besonders achten?

Knoblauch: A-Mitarbeiter wollen selbständig Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen. Wenn eine solche Kraft keine Entscheidungen treffen darf, dann geht diese bald zum Mitbewerber.

Ihre Behauptung, Führungskräfte hätten eine heimliche Angst vor Exzellenz, ist provokant.

Knoblauch: Diese Aussage ist nicht allgemeingültig, aber sie trifft in sehr, sehr vielen Unternehmen zu. Exzellente Führungskräfte lieben und fordern Exzellenz. Top-Führungskräfte stellen A-Mitarbeiter ein, B-Führungskräfte dagegen C-Mitarbeiter. Mittelmaß sucht immer Leute, die nicht besser sind als man selbst.

Wieso ist ein solches Denken für ein Unternehmen so fatal?

Knoblauch: Angst vor Exzellenz haben nur zweitklassige Führungskräfte. Allerdings liegt hier auch das Problem, und hier setzen wir auch in der Beratung an. Die Dringlichkeit nimmt durch den Wandel in

der Wirtschaft zu. Heute brauchen wir keine so genannten Abarbeiter mehr, sondern eigenverantwortlich handelnde Projektmanager.

Welche Eigenschaften zeichnet eine Führungskraft aus?

Knoblauch: In der heutigen Zeit braucht es vor allem Menschen, die Situationen schnell analysieren, durchdachte Entscheidungen treffen und die Menschen im Umfeld nicht aus dem Auge verlieren.

www.joergknoblauch.de

Der Unternehmensberater und Bestsellerautor Jörg Knoblauch ist seit vielen Jahren für internationale Firmen, wie die Volkswagen AG in Wolfsburg, als Speaker und Berater tätig. Spezialgebiet: Mitarbeiterführung und -motivation. Die Gratweiner Intellekt Media GmbH bringt die von ihm begründete Temp-Methode zur Optimierung von KMU auch steirischen Unternehmen näher.